Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1979)
Heft: 1

Artikel: Sommerlager 1979
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937849

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizer werden nicht gebeten, eine finanzielle Unterstützung zu geben, um sich dadurch von ihrer "Verpflichtung" loszukaufen, wie es Peter Dürrenmatt so trefflich ausdrückte.

Nein, Sie und Ihre Familien sollten Mitglieder werden oder ihre Beiträge erhöhen, denn auch in den sichersten und politisch stabilsten Ländern kann man heute nicht mehr sagen: "Mir kann nichts passieren". Und zudem wird keiner einen Sparbatzen verachten. Die Schweizer in den Vereinigten Staaten, die seinerzeit beitraten, hätten wohl kaum gedacht, dass sie mit ihren Einmaleinlagen in der damals stärksten Währung der Welt ein glänzendes Geschäft machen würden. Der Schweizerfranken gewährt Sicherheit.

Frau Mariann Meier, London anlässlich ihres Aufrufs.

Uebrigens- nicht nur der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein, sondern auch verschiedene Landsleute in Liechtenstein, sind Mitglied beim Solidaritätsfonds der Auslandschweizer.

Interessenten können sich jederzeit bei Präsident W.Stettler melden, der schon seit Jahren dem Solidaritätsfonds als Vorstandsmitglied angehört. Entsprechende Unterlagen können jederzeit angefordert werden.

SOMMERLAGER 1979

Bald naht wieder die schöne Jahreszeit und somit auch die Zeit für unser traditionelles Sommerlager. Wir sind froh, wieder ein Lager organisieren zu können und damit den jungen Auslandschweizern Gelegenheit zu geben, in der Schweiz Sportferien zu verbringen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und teilen Euch untenstehend die Daten des Lagers mit:

17. Juli bis 4. August 1979

Wenn Du ein junger Auslandschweizer zwischen 15 und 25 Jahren bist und Du das Wandern, die Kameradschaft und gute Laune liebst, dann verlange nähere Informationen und ein Anmeldeformular beim: Auslandschweizersekretariat der NHG, Jugenddienst, Alpenstrasse 26, 3000 Bern 16.

IN EINEM SEHR SYMPATHISCHEN BERICHT IN DER "SCHWEIZER FAMILIE" BERICHTETE FRAU GITTA EBNER ÜBER

Ausland-schweizer in Liechtenstein

Insgesamt 3894 Schweizer, so hat das Amt für Volkswirtschaft in Vaduz in einer im Juni 1978 erschienenen Ausländerstatistik ermittelt, wohnen gegenwärtig als Jahresaufenthalter (1760) und Niedergelassene (2134) im Fürstentum Liechtenstein. Ausserdem rechnet man mit rund 500 Grenzgängern aus der Schweiz.

Jakob Beer versieht seit 1973 als Zollbeamter im Rang eines Feldweibels den Dienst im Zollamt Schaanwald, dem liechtensteinischen Grenzübergang zu Österreich. Wie seine Kollegen wohnt auch er, obwohl Schweizer Zöllner, dienstbedingt in Liechtenstein, also im Ausland